



Bericht an den Landrat des Kantons Basel-Landschaft

Bericht der: Bildungs-, Kultur- und Sportkommission
vom: 8. März 2012
zur Vorlage Nr.: [2011-311](#)
Titel: **Postulat [2007/200](#) von Landrätin Elsbeth Schmied vom 6. September 2007: Neuregelung der Schulferien - längere Herbstferien!**
Bemerkungen: [Verlauf dieses Geschäfts](#)

Links:

- [Übersicht Geschäfte des Landrats](#)
- [Hinweise und Erklärungen zu den Geschäften des Landrats](#)
- [Landrat / Parlament des Kantons Basel-Landschaft](#)
- [Homepage des Kantons Basel-Landschaft](#)



2011/311

Kanton Basel-Landschaft

Landrat

Bericht der Bildungs-, Kultur- und Sportkommission an den Landrat

zum Postulat [2007/200](#) von Landrätin Elsbeth Schmied vom 6. September 2007: Neuregelung der Schulferien - längere Herbstferien!

Vom 8. März 2012

1. Ausgangslage

Am 8. Mai 2008 wurde das oben stehende Postulat vom Landrat stillschweigend überwiesen. In der Vorlage [2011/311](#) nimmt der Regierungsrat Stellung zum Vorstoss Schmied. Gestützt auf eine Erhebung der Bildungsdirektion im Juni 2011 betreffend Änderung der Schulferien kommt der Regierungsrat zum Schluss, dass kein Bedürfnis nach einer Änderung im Sinne des Postulates vorhanden sei. Er beantragt dem Landrat deshalb, das Postulat 2007/200 als erfüllt abzuschreiben.

://: Die BKSK stimmt dem Antrag des Regierungsrates, das Postulat 2007/200 als erfüllt abzuschreiben, einstimmig ohne Enthaltung zu.

2. Zielsetzung des Postulates

Die Postulantin verlangt von der Regierung eine Umfrage zu einer Neuordnung der Schulferien von 5 Wochen Sommer- und 3 Wochen Herbstferien.

4. Antrag

://: Die Bildungs-, Kultur- und Sportkommission beantragt dem Landrat Zustimmung zur Vorlage 2011/311 und also Abschreibung des Postulates 2007/200.

Bildungs-, Kultur- und Sportkommission

Karl Willmann, Präsident

Füllinsdorf, 8. März 2012

3. Kommissionsberatung

Die Vorlage wurde von der Bildungs-, Kultur- und Sportkommission an der Sitzung vom 2. Februar 2012 beraten. An der Sitzung war Roland Plattner, Generalsekretär BKSD, für die Erläuterung des Sachverhaltes sowie zur Beantwortung von Fragen anwesend.

3.1. Beratung im Einzelnen

Der Vertreter der Bildungsdirektion verweist auf die Ergebnisse der durchgeführten Umfrage. Diese ergab, dass die mit dem Postulat verfolgte Änderung der Schulferienregelung von den Erziehungsberechtigten bzw. Schüler/innen grossmehrheitlich nicht gewünscht wird. Drei Viertel der Befragten wollen das jetzige Feriensystem behalten. Die zeitliche Koordination mit Basel-Stadt wird als richtig erachtet. Die Kommission ist mit dem Inhalt der Vorlage einverstanden. Die gestellte Frage, ob die heutige Lösung zu Problemen bei der Einführung von HarmoS im Bildungsraum Nordwestschweiz führe, wurde von der Bildungsdirektion klar verneint.

://: Eintreten auf die Vorlage ist unbestritten.